



**- Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss -
- 18. Wahlperiode -**

An die
Mitglieder des Finanz-, Wirtschafts- und
Sozialausschusses

Nachrichtlich
an alle Kreistagsabgeordneten
mit der Bitte um Kenntnisnahme

Protokoll

über die 1. Sitzung des Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschusses am 11.11.2021

Anwesend:

Herr Thomas gr. Schlarmann (Vorsitzender)
Herr Heiko Bertelt
Herr Jan Philip Brese
Herr Martin Fischer
Herr Thomas Frilling
Herr Walter Goda
Frau Simone Göhner
Herr Thomas Hopping
Herr Ulrich Kettler
Herr Josef Kruse
Herr Martin Meyer
Herr Walter Sieveke
Herr Helmut Steinkamp
Herr Peter Willenborg
Herr Matthias Windhaus
Herr Holger Ziefus

anwesend ab TOP 8
anwesend bis TOP 7

Entschuldigt:

Herr Kurt Ernst

Hinzugezogen:

Herr Tobias Gerdesmeyer (Landrat)
Herr Hartmut Heinen (Erster Kreisrat)
Herr Holger Böckenstette (Kreisrat)
Frau Petra Jansen
Frau Astrid Brokamp (Gleichstellungsbeauftragte)
Herr Martin Kramer (Protokollführung)

Sodann wird folgende Tagesordnung behandelt:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Mitteilungen des Landrats
5. Förderung des Betreuungsvereins SKM - Katholischer Verein für soziale Dienste Vechta e. V. (179/2021)
6. Beitritt Agrotech Valley Forum e.V. (180/2021)
7. Beitritt zum Agrar- und Ernährungsforum Oldenburger Münsterland e.V. (AEF e.V.) (195/2021)
8. Pflichtenbelehrung (§ 43 NKomVG) und Verpflichtung (§ 60 NKomVG) des Kreistagsabgeordneten Jan Philip Brese
9. Haushaltsplan 2022 - Eckdaten

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende Thomas gr. Schlarmann eröffnet die Sitzung um 17:00 Uhr und begrüßt die Anwesenden.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende Thomas gr. Schlarmann stellt fest, dass die Ladung ordnungsgemäß und fristgerecht erfolgt und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

3. Feststellung der Tagesordnung

Der Ausschussvorsitzende Thomas gr. Schlarmann teilt mit, dass die Tagesordnung um einen weiteren Tagesordnungspunkt für die Pflichtenbelehrung und Verpflichtung des KTA Jan Philip Brese im Verlauf der Sitzung zu ergänzen ist.

Die Tagesordnung wird einstimmig festgestellt.

4. Mitteilungen des Landrats

Landrat Tobias Gerdesmeyer freut sich auf die künftige Zusammenarbeit mit dem Ausschuss.

Für den Aufbau einer regionalen Koordinierungsstelle zur Fachkräftesicherung in den beteiligten Landkreisen und der Region Hannover sind der Projekt- und Servicegesellschaft mbH bei der Handwerkskammer Hannover Fördermittel bewilligt worden.

5. Förderung des Betreuungsvereins SKM - Katholischer Verein für soziale Dienste Vechta e. V. (179/2021)

EKR Heinen erläutert das Betreuungsangebot des SKM – Katholischer Verein für soziale Dienste Vechta e.V.. Der Verein erfülle damit Aufgaben im Bereich der rechtlichen Betreuung, die grundsätzlich dem Träger der Sozial- und Eingliederungshilfe obliegen. Die Betreuung werde gewährleistet durch ehrenamtliche Betreuer, selbständige Berufsbetreuer und Betreuungsvereine. Der Verein übernehme dabei die wichtige Funktion der Unterstützung der ehrenamtlichen Betreuer und beschäftige auch eigene Betreuer. Die beantragte Beteiligung an den Betriebskosten sei der Höhe nach angemessen.

KTA Simone Göhner weist darauf hin, dass sie einfaches Mitglied des Vereines sei. Landrat Tobias Gerdesmeyer erklärt, dass sich aus der Vereinsmitgliedschaft noch kein Mitwirkungsverbot nach dem Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetz ergebe.

KTA Walter Sieveke spricht sich für die beantragte Förderung aus, um auf diese Weise die Wertschätzung der ehrenamtlichen Betreuungsarbeit auszudrücken.

KTA Matthias Windhaus unterstützt den Antrag auf Förderung und weist auf die Bedeutung der Betreuungsaufgabe für den Landkreis Vechta hin. Er stellt klar, die beantragte Unterstützung sei trotz wirtschaftlicher Mittelbewirtschaftung seitens des Vereines durchaus nachvollziehbar.

Sodann beschließt der Ausschuss einstimmig:

Dem Kreistag wird empfohlen, zu beschließen:

„Dem SKM - Katholischer Verein für soziale Dienste Vechta e.V. wird eine Förderung des Betreuungsvereins in Höhe von 5.000 € für das Jahr 2022 gewährt. Ebenso wird eine Förderung des Betreuungsvereins des SKM zum Ausgleich des Defizites für die Jahre 2023 und 2024 in Höhe von bis 5.000 € gewährt, falls der SKM für das Vorjahr ein entsprechendes Defizit nachgewiesen hat.“

6. Beitritt Agrotech Valley Forum e.V. (180/2021)

Landrat Tobias Gerdesmeyer erläutert die Ziele und Aufgaben des Agrotech Valley Forums e.V.. Es handele sich um einen Zusammenschluss von Unternehmen der Landwirtschaft im weiteren Sinne und von Gebietskörperschaften, wie z.B. die Landkreise Osnabrück und Cloppenburg. Für die Erfüllung der Aufgabe der Wirtschaftsförderung und Regionalentwicklung könne über diesen Beitritt der Austausch mit Nachbarkommunen und Unternehmen der Branche erleichtert werden.

KTA Ulrich Kettler hebt hervor, dass die heimische Landwirtschaft vor einem großen Transformationsprozess stehe und dass mittels dieses Vereines der Zugang zu aktuellen Entwicklungen aus Wirtschaft und Forschung verbessert werde und spricht sich für den Beitritt aus.

KTA Heiko Bertelt sieht einen großen wirtschaftlichen Druck auf den örtlichen Agrarsektor und hält einen Beitritt zum Verein für erforderlich. Damit werde auch aufgezeigt, dass der Landwirtschaft im Landkreis Vechta eine große Bedeutung zukommt.

KTA Matthias Windhaus sieht den Beitritt und darüber hinaus eine aktive Rolle des Landkreises Vechta im Verein als notwendig an.

KTA Holger Ziefus befürwortet das Netzwerk auf regionaler Ebene und spricht sich dafür aus, dass die Mitgliedschaft auf die kleineren landwirtschaftlichen Betriebe ausgerichtet wird.

Sodann beschließt der Ausschuss einstimmig:

Dem Kreistag wird empfohlen zu beschließen:

„Der Landkreis Vechta wird zum nächstmöglichen Zeitpunkt Mitglied des Agrotech Valley Forums e. V., um die Möglichkeiten der Wirtschaftsförderung und Regionalentwicklung durch die dort laufenden Projekte und die verstärkte Zusammenarbeit zu erweitern.“

7. Beitritt zum Agrar- und Ernährungsforum Oldenburger Münsterland e.V. (AEF e.V.) (195/2021)

Landrat Tobias Gerdesmeyer erläutert die Aufgaben und Ziele des Agrar- und Ernährungsforums Oldenburger Münsterland e.V. und stellt einen Bezug zum Beitritt zum Agrotech Valley Forum her. Für Kommunen steht eine Mitgliedschaft offen.

KTA Heiko Bertelt unterstützt den Beitritt zum Verein und sieht hierin eine Förderung der heimischen Landwirtschaft.

Die Aufgabe des Vereins, Informationen über neue Entwicklungen innerhalb der angeschlossenen Unternehmen und Mitglieder weiterzugeben, sieht KTA Ulrich Kettler als wichtigen Beitrag für die örtliche Landwirtschaft an.

Für einen Beitritt zum Verein spricht sich KTA Matthias Windhaus aus. Für beide

Vereine hätte er sich einen deutlich früheren Beitritt gewünscht.

Für KTA Hoping kommt es auf eine aktive Rolle des Landkreises Vechta im Verein an, welche dann auch zusätzliche Aufgaben für die Kreisverwaltung mit sich bringe.

Die Belange der im Landkreis Vechta noch vorhandenen kleineren Betriebe der Landwirtschaft sollten nach Auffassung von KTA Holger Ziefus in den Mittelpunkt der Vereinsarbeit gerückt werden.

Sodann beschließt der Ausschuss einstimmig:

Dem Kreistag wird empfohlen zu beschließen:

1. „Der Landkreis Vechta tritt dem Agrar- und Ernährungsforum Oldenburger Münsterland e.V. zum 01.01.2022 bei.
2. Der jährliche Mitgliedsbeitrag von 3.000 € wird im Haushalt 2022 ff bereitgestellt.“

8. Pflichtenbelehrung (§ 43 NKomVG) und Verpflichtung (§ 60 NKomVG) des Kreistagsabgeordneten Jan Philip Brese

KTA Jan Philip Brese wird durch Landrat Tobias Gerdesmeyer auf die ihm obliegenden Pflichten hingewiesen und mit dem Inhalt des § 40 NKomVG (Amtsverschwiegenheit), § 41 NKomVG (Mitwirkungsverbot) und § 42 NKomVG (Vertretungsverbot) bekannt gemacht.

Landrat Tobias Gerdesmeyer verpflichtet den anwesenden KTA Jan Philip Brese, seine Aufgaben nach bestem Wissen und Gewissen wahrzunehmen und die Gesetze zu beachten.

9. Haushaltsplan 2022 - Eckdaten

Kreisrat Holger Böckenstette stellt die Eckdaten für das Haushaltsjahr 2022 vor. Die Gesamterträge von 257,5 Mio. € seien niedriger als die Gesamtaufwendungen von 259,6 Mio. € und es ergebe sich ein Fehlbetrag von 2,1 Mio. €

Der Anfangsbestand an liquiden Mitteln sei in 2022 mit 2 Mio. € vergleichsweise gering, zumal der Landkreis Sondervermögen von 11,2 Mio. € für den Naturschutzfachlichen Ersatz- und Ausgleichsfond (NEF), die Kreisschulbaukasse und Ersatzzahlungen für Walderhaltung und Naturschutz halte.

Für die Finanzierung der Haushaltsreste aus Vorjahren von 43 Mio. € werde eine Inanspruchnahme der Kreditermächtigungen aus Vorjahren erforderlich sein. Ein Kredit in Höhe von 5 Mio. € sei im Oktober diesen Jahres aus der Ermächtigung 2020 (10,2 Mio. €) aufgenommen worden.

Die Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit betragen 8,3 Mio. € und die Auszahlungen 43,9 Mio. €, so dass sich für die Finanzierung ein Saldo von 35,6 Mio. € ergebe. Für die Finanzierung sei eine Kreditaufnahme von 28,7 Mio. € erforderlich.

Die ordentliche Tilgung steige mit zusätzlicher Kreditaufnahme.

Die Leistungen des Landes aus dem Finanzausgleich liegen knapp unterhalb des Vorjahresniveaus.

Bei gleichbleibendem Hebesatz von 34% werde mit einem Anstieg der Kreisumlage von 65,9 Mio. € auf 69,5 Mio. € gerechnet.

Bei einer Inanspruchnahme der Kreditemächtigung 2022 werde sich der Schuldenstand von 11,2 Mio. € auf 38,6 Mio. € erhöhen.

Kreisrat Böckenstette legt die Ansätze für den Personalhaushalt 2022 dar. Die Ausgabensteigerung von 41,4 Mio. € auf 43,0 Mio. € sei zurück zu führen auf allgemeine Tarifierhöhungen und einen Zuwachs an Stellen im Stellenplan. Zusätzlicher Stellenbedarf bestehe in den Ämtern 10 (Amt für zentrale Aufgaben), 32 (Amt für Ordnung und Straßenverkehr), 39 (Amt für Veterinärwesen u. Lebensmittelüberwachung), 50 (Amt für Bildung, Soziales und Integration), 51 (Jugendamt), 53 (Gesundheitsamt), 63 (Amt für Bauordnung und Immissionsschutz) und 66 (Amt für Umwelt und Tiefbau). Für die Stellenmehrung seien höhere Fallzahlen oder neu übertragene Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises ursächlich. Für die Stellen im Amt 39 für Lebensmittelüberwachung und Antibiotikaminimierung decke ein höheres Gebührenaufkommen die Personalkosten. Die Kosten eines weiteren IT-Systemadministrators werden auf die Schulträger der Städte und Gemeinden umgelegt. Aufgrund des Paktes ÖGD (Öffentlicher Gesundheitsdienstes) können diese zusätzlichen Personalkosten im Gesundheitsamt mit Landesmitteln abgedeckt werden. Personalkosten des Mobilen Impfteams werden vom Land getragen. Die weitere Stelle in der Zentralen Vergabestelle werde auf die teilnehmenden Kommunen umgelegt. Für zusätzliche Stellen für die Aufgabe des Niedersächsischen Weges könne eine Kostenerstattung des Landes für eine Stelle beansprucht werden. Die Stellen werden teilweise mit Befristungen versehen.

Kreisrat Böckenstette legt die Planungen für eine vierte Stelle einer/eines Wahlbeamtin/Wahlbeamten auf Zeit dar.

Erster Kreisrat Hartmut Heinen geht auf den Stellenbedarf des Mobilen Impfteams ein. Soweit seitens des Landes die Ausweitung auf z.B. drei Mobile Impfteams angeordnet werde, habe das eine zusätzliche deutliche Steigerung des Personalbedarfes zur Folge. Bei den Auffrischungsimpfungen werde das ärztliche Personal durch die Kassenärztlichen Vereinigungen abgerechnet und das übrige Personal durch den Landkreis.

KTA Jan Philip Brese stellt die Frage, ob für eine Wiederaufnahme des zentralen Impfbetriebes durch den Landkreis Vechta ausreichend Ärzte und medizinisches Fachpersonal bereit stehe. Erster Kreisrat Hartmut Heinen geht davon aus, dass die Ärzte des eingestellten Impfzentrums auch für Auffrischungsimpfungen an zentralen Stellen wieder gewonnen werden können.

KTA Heiko Bertelt sieht den zusätzlichen Stellenbedarf kritisch, wobei er einräumt, dass seitens des Landes stets neue Aufgaben auf die Landkreise übertragen werden. Umso erforderlicher sei es, bestehende Aufgaben kritisch zu hinterfragen.

KTA Martin Meyer sieht in der Zentralen Vergabestelle des Landkreises Vechta eine deutliche Entlastung für die Bauverwaltung der Gemeinde Goldenstedt.

Für die vierte Wahlbeamtenstelle bittet KTA Matthias Windhaus um weitere Informationen. Landrat Tobias Gerdesmeyer legt dar, dass die Ausweisung im Stellenplan ein erster Schritt sei. Eine weitere Wahlbeamtenstelle bedinge auch Änderungen der Organisation der Kreisverwaltung. Darüber hinaus sei die Hauptsatzung anzupassen. Die Schaffung einer weiteren Wahlbeamtenstelle hält KTA Walter Goda angesichts des Aufgabenzuwachses der Kreisverwaltung für angemessen.

Kreisrat Holger Böckenstette führt weiter zu den Eckdaten aus, dass die Kosten der Bauunterhaltung gegenüber 2021 geringfügig sinken und die Bewirtschaftungskosten z.B. für Reinigung und Energie ansteigen.

Der Zuschussbedarf im Bereich Bildung steige deutlich von 19,4 Mio. € auf 21,9 Mio. €. Hier werden auch die Schulsachkosten der Städte und Gemeinden abgerechnet, die insgesamt deutlich gestiegen sind.

Der Zuschussbedarf im Bereich Soziales und Integration verringere sich gegenüber der Planung des Vorjahres von 18,2 Mio. € auf 16,9 Mio. €. Im Bereich der Eingliederungshilfe steige der Ansatz von 46,7 Mio. € auf 49,5 Mio. €. Die Erstattung des Bundes für die Grundsicherung nach SGB XII steigere sich von 9,0 Mio. € auf 9,9 Mio. €.

Für den Bereich der Jugendhilfe steige der Ansatz von 37,7 Mio. € auf 38,0 Mio. €. Höhere Fallzahlen für Hilfen für Erziehung führen zu einer Steigerung von 15,0 Mio. € auf 16,3 Mio. €.

Die Kosten der Schülerbeförderung wachsen von 6,8 Mio. € auf 7,7 Mio. €, weil die Schüler der Sekundarstufe II in die Schülerbeförderung aufgenommen worden sind.

Kreisrat Böckenstette geht auf die Liste der Investitionen ein. Es handele sich nicht um eine vollständige Auflistung sondern um einen Auszug der größeren Investitionen.

Der Landkreis Vechta leiste seinen Beitrag zur landesweiten Krankenhausfinanzierung mit 2 Mio. €. Daneben stehen Haushaltreste für die Krankenhausförderung des Landkreises Vechta zur Verfügung.

Nach einem Konzept werden jährliche Mittel für die Anschaffung von Einsatzfahrzeugen der Feuerwehrtechnischen Zentrale bereitgestellt.

Die Fertigstellung des Neubaus der Feuerwehrtechnischen Zentrale sei für 2023 vorgesehen. Für die Beschaffung der Sirenenanlagen seien Fördermittel des Landes beantragt worden.

Die Baumaßnahmen Neubau Sporthalle Gymnasium Damme und Sanierung Hauptgebäude Justus-von-Liebig Schule seien bereits beraten worden.

Neben den vorgesehenen investiven Straßenbaumaßnahmen werden jährlich nach Beschluss des Kreistages zur Werterhaltung von Kreisstraßen und Radwegen 1,5 Mio. € für Unterhaltungsaufwand bereit gestellt.

Kreisrat Holger Böckenstette erläutert auf Nachfrage, dass der aufgenommene Kredit in Höhe von 5 Mio. € nicht in den Eckdaten 2022 dargestellt werden kann, weil die Spalte 2021 Planzahlen und keine Ist-Beträge enthalte.

KTA Matthias Windhaus bittet um Erläuterung zur Höhe der Ausgaben der Frühför-

derung in 2020. Erster Kreisrat Heinen erläutert, dass eine Einrichtung neben den Leistungen des Landkreises Vechta für die Mitarbeiter/innen auch Kurzarbeitergeld beantragt habe.

KTA Peter Willenborg fragt, für wie lange der Hebesatz von 34% für die Aufgabenerfüllung des Landkreises Vechta noch ausreichen werde. Kreisrat Holger Böckens-tette teilt mit, dass die Höhe des Umlagesatzes vom Kreistag festgesetzt werde.

Für die Aufwendungen für Asylbewerber bittet KTA Kruse um nähere Erläuterungen. Erster Kreisrat Hartmut Heinen teilt mit, dass der Landkreis Vechta hier seiner Ver-pflichtung nachkomme, die Lebenshaltungskosten für Asylbewerber zu überneh-men.

Auf die Frage des KTA Martin Meyer nach einer Prioritätenliste für den Ausbau der Kreisstraßen erläutert Landrat Tobias Gerdesmeyer, dass das Straßenbaupro-gramm fortgeschrieben und eine Bereisung durch den Fachausschuss geplant wer-de.

KTA Heiko Bertelt fasst zusammen, dass dem Landkreis Vechta mehr abverlangt werde und dass die Zuweisungen des Landes geringer werden.

Für ein Beibehalten des Hebesatzes von 34% für die Kreisumlage spricht sich KTA Walter Goda aus. Die hohen Überschüsse wie in den Jahren vor 2020 werden sich absehbar nicht wiederholen. Bei einem zu erwartenden Fehlbetrag in 2021 und an-gesichts der hohen Haushaltsreste aus Vorjahren sei der Landkreis Vechta auf stabile Einnahmen angewiesen, so dass eine Absenkung des Hebesatzes nicht möglich sei.

Die Haushaltslage des Landkreises Vechta schätzt KTA Matthias Windhaus als so-lide ein und betont den Beitrag, den die Städte und Gemeinden dafür aufbringen. Außerdem spricht er die Haushaltsreste aus Vorjahren an und hält eine Überprü-fung der Notwendigkeit für angebracht. Außerdem stellt er die Frage nach dem Haushaltrest für bezahlbaren Wohnraum. Kreisrat Holger Böckenstette erläutert, dass Haushaltsreste für ihre Umsetzung im Einzelfall angesichts der stetig steigen- den Baukosten einer Nachfinanzierung bedürfen.

Sodann beschließt der Ausschuss einstimmig bei einer Enthaltung:

Dem Kreistag wird empfohlen zu beschließen:

„Der Landrat wird gebeten, auf Grundlage der vorgestellten Eckdaten den Entwurf des Haushaltsplanes 2022 mit einem Kreisumlagehebesatz von 34 % aufzustellen.“

Ende der Sitzung: 19:00 Uhr

Vechta, 15.11.2021

gez. Gerdesmeyer
Landrat

gez. Kramer
Protokollführer